

**Zeitschrift:** Theologische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Theologische Fakultät der Universität Basel  
**Band:** 26 (1970)  
**Heft:** 1

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## **Neu im Frühjahr 70 bei Friedrich Reinhart in Basel**

---

### **Leben und Glauben Theo Brüggemann Das Wagnis zu zweit**

Einige Hinweise für Zeitgenossen, die ans Heiraten denken. 62 Seiten. Kartoniert 4,80

### **Hanno Helbling Kirchenkrise**

Eine Skizze. 84 Seiten. Kartoniert 6,80

### **Literatur**

#### **Werner Bucher / Georges Ammann Schweizer Schriftsteller im Gespräch**

Band I. 200 Seiten, 6 Fotos von Peter Bichsel, Hans Boesch, Hugo Loetscher, Herbert Meier, Adolf Muschg und Werner Schmidli. Kartoniert 9,80

### **Belletristik**

#### **Dino Larese Liechtensteiner Sagen**

Neu erzählt. 79 Seiten. Kartoniert 4,80

### **Neuausgabe**

#### **Eduard Stäuble Max Frisch**

Gedankliche Grundzüge in seinen Werken. 5.—7.  
Tausend. 46 Seiten, 1 Frontispiz. Kartoniert 4,80

---

### **Voranzeige Theologische Dissertationen**

#### **David W. Whead The Literary Devices in the Gospel of John**

Band IV. Kartoniert ca. 16.80

#### **Robert Charles Holland The Hermeneutics of Peter Riedeman (1506–1556)**

Band V. Kartoniert ca. 16.80

---

---

*Unentbehrliche Hilfen bei der Korintherbrief-Auslegung:*

**HANS CONZELMANN**

**Der erste Korintherbrief**

(Kritisch-exegetischer Kommentar über das Neue Testament, Band V)  
*11. Auflage (1. Auflage dieser Neuauslegung) 362 Seiten, Leinen 24,— DM*

Dieser Kommentar ist die erste Neuauslegung des Briefes seit Johannes Weiß (1910). Der hervorragende philologische Ertrag des Vorgängers mußte gewahrt bleiben. Ein Teil des Materials konnte dennoch ausgeschieden werden, weil heute z. B. für die Bestimmung der Begriffe allgemein verbreitete Hilfsmittel zur Verfügung stehen.

**JOHANNES WEISS**

**Der erste Korintherbrief**

*3. Auflage. Unveränderter Neudruck der 2. Auflage von 1925. XLVIII und 388 Seiten, Leinen 38,— DM*

Dieser Kommentar von 1910 gehört zu den klassischen Auslegungsleistungen der religionsgeschichtlichen Schule. Alle späteren bedeutenden Auslegungen des 1. Korintherbriefes fußen auf ihm und sind z. T. in leidenschaftlicher Auseinandersetzung mit Johannes Weiß entstanden. Deswegen ist das seit 1925 nicht mehr nachgedruckte Buch sehr begehrt und für jeden Forscher trotz neuer Auslegungen unentbehrlich.

**HANS WINDISCH**

**Der zweite Korintherbrief**

Neudruck der 9. Auflage von 1924. Mit einer Einführung von Georg Strecker. *Etwa 444 Seiten, Leinen etwa 39,— DM*

«Von bleibender wissenschaftlicher Bedeutung sind die eindringenden Nachweise zur Frage des traditionsgeschichtlichen Zusammenhangs und des umfassenden religionsgeschichtlichen Hintergrundes der paulinischen Theologie. Judentum und Hellenismus werden dabei als gleichberechtigte Wurzeln der paulinischen Vorstellungswelt gewertet.»

*G. Strecker im Vorwort*



**VANDENHOECK & RUPRECHT  
IN GÖTTINGEN UND ZÜRICH**

---